

Für die Zukunft gesattelt.

"Kinder lernen vor Ort - Gründe und Handlungsfelder für ein regionales Bildungsnetzwerk"

Dr. Detlef Garbe



Gliederung

- Wie lernen Kinder
- Kommunale Bildungspolitik – Handlungsfeld in dysfunktionalen Strukturen
- Kommunale Politik für Kinder und Jugendliche
- Konsequenzen für eine bessere Bildung unserer Kinder
- Bildungspolitik vor Ort – Herausforderungen und Chancen
- Erfolgsfaktoren
- Arbeitsstrukturen

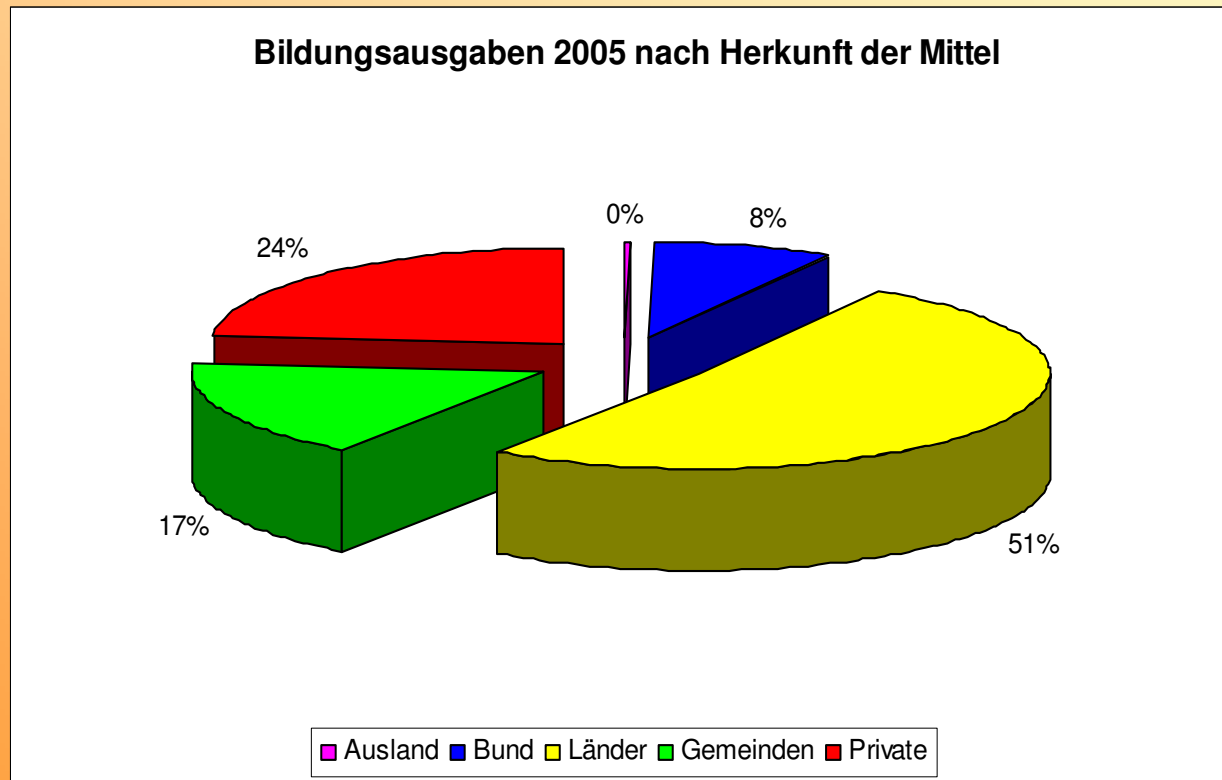
Wie lernen Kinder? – Bildung geschieht vor Ort

- Kinder lernen überall
 - Lernen ist beobachten, nachahmen, einüben, handeln und denken
 - Lernen braucht Pausen, Ruhe und Schlaf
 - Kinder lernen vor Ort
 - Bildung hat eine sozio-demographische Dimension
- ⌘ Fazit: Die Nahwelt ist wichtig; die Gemeinschaft hilft; die Kommune definiert Rahmenbedingungen.

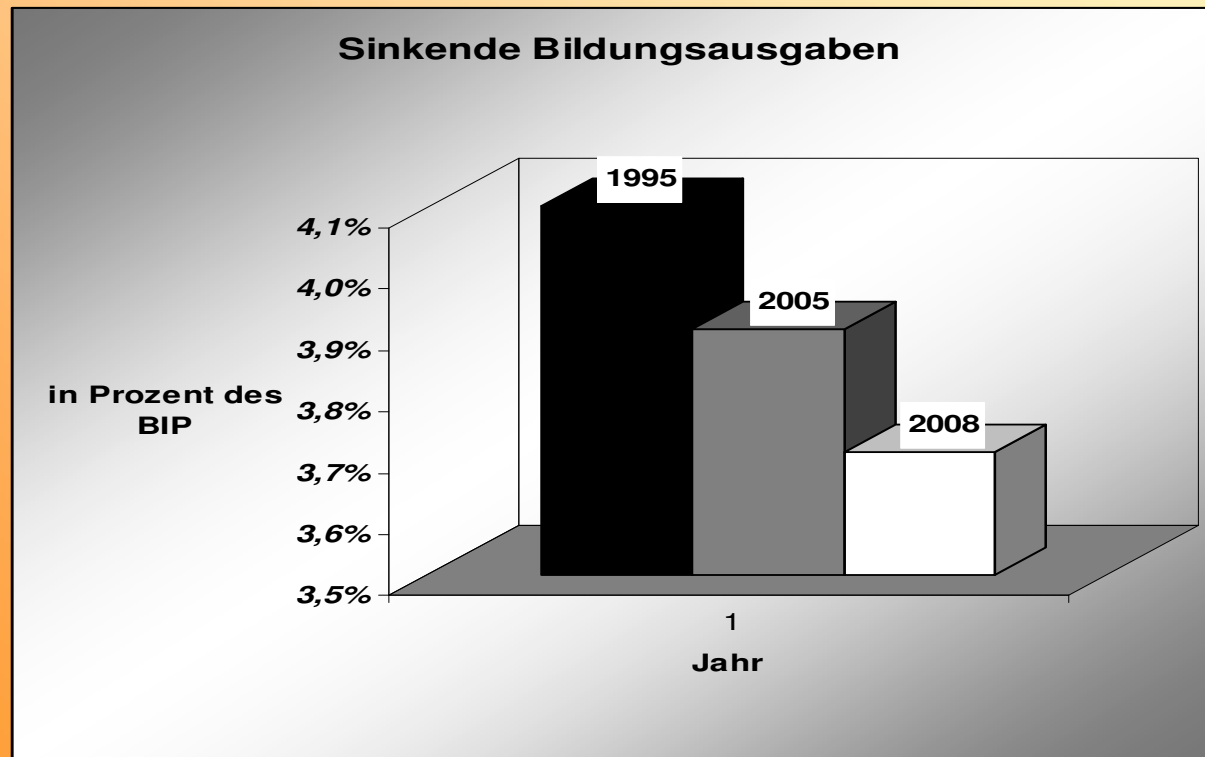
Kommunale Bildungspolitik – Handlungsfeld in dysfunktionalen Strukturen

- Bund – Ministerien und Agentur für Arbeit: ohne Zuständigkeit – Projekte müssen helfen:
 - Lernende Region; Soziale Stadt; Lokales Kapital für soziale Zwecke; Berufswahlprogramme
 - Lernen vor Ort – Aufbau regionaler Bildungslandschaften
- Länder – KMK:
 - Lehrpläne und Richtlinien, Kompetenzstandards; zentrale Prüfungen; Dienstherr der Lehrer; Lehrerausbildung; Schulaufsicht; Qualitätsentwicklung
 - Kooperationsverträge mit Kommunen: Bildungsbüros; Bildungslandschaften
- Kommunen und Kreise:
 - Äußere Schulangelegenheiten (§ 79 SchulG)
 - Kitas und Jugendhilfe
 - von Sozialhilfe zu Hartz IV

Bildungsausgaben 2005 – nach Herkunft der Mittel



Sinkende Bildungsausgaben – Wissen ist der einzige Rohstoff in Deutschland



Die Kommune/Der Kreis – Sysiphos ohne Zuständigkeit, formale Verantwortung und Budget – aber: mit faktischer und moralischer Verantwortung

- Folgen fehlender Ressourcen und (Verantwortung?):
 - Zu wenig Schulsozialarbeiter
 - Zu große Klassen
 - Zu wenig Schulpsychologen
 - Schlechte bzw. veraltete Sachausstattungen und Räume: Naturwissenschaften, IT-Infrastruktur, Bibliotheken
 - Fehlende Räume für einen pädagogischen vernünftigen Ganztag; das Musterraumprogramm stammt von 1990

Zwischenbilanz:

- Bisher: „Das Land ist zuständig für die Talente; der Schulträger für die Toiletten.“
- Morgen: Für die Zukunft ihrer Kinder braucht es eine ganze Stadt (dazu gehören alle: die Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen, die lokale Wirtschaft, die Eltern und.....)

Was können Kommunen/Kreise tun und wo sollten sie handeln (dürfen)

- Beispiel Ganzttag
- Beispiel Schulentwicklungsplanung
- Beispiel Medienentwicklungsplanung
- Beispiel Übergangsmanagement
- Beispiel vorschulische Erziehung und Bildung
- Beispiel Integration

Für den Kreis Warendorf gibt es erhebliche Vorarbeiten zu diesen und anderen Handlungsfeldern; diese werden Sie beim Museumsgang kennenlernen.

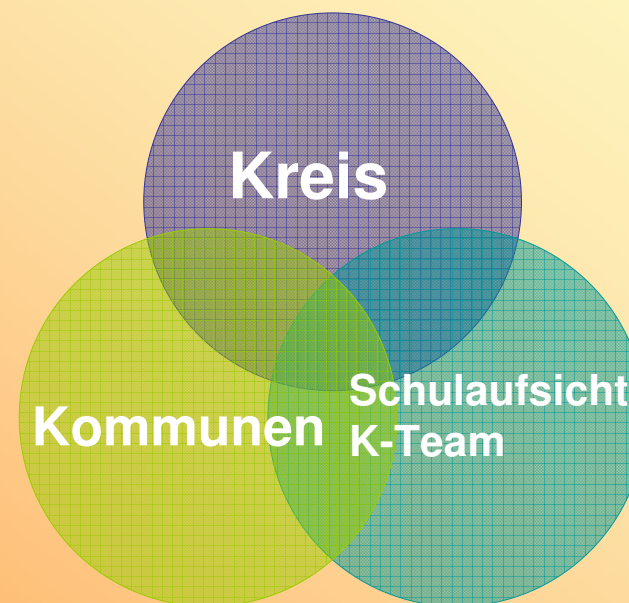
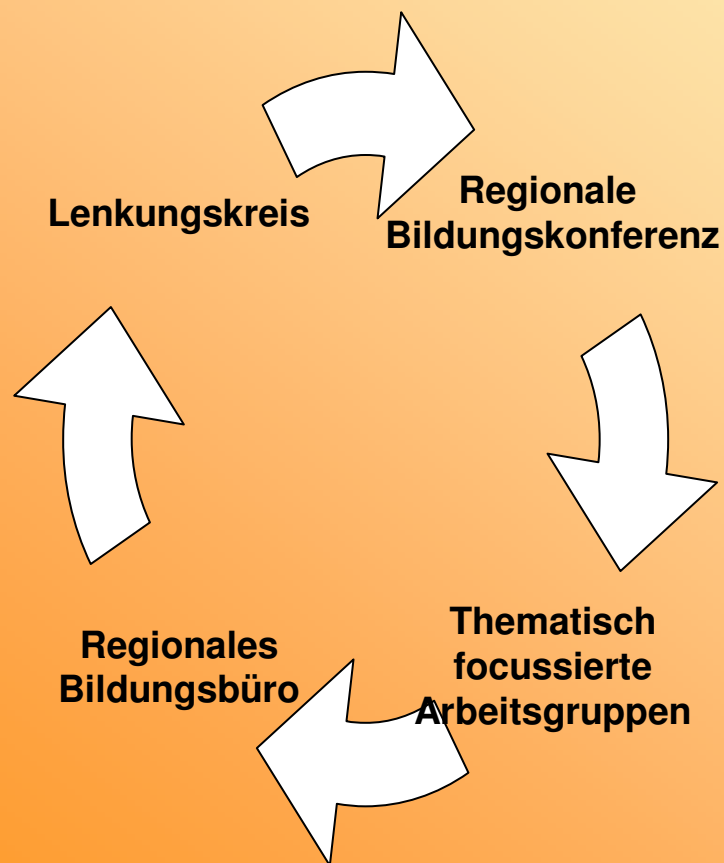
Aufbau Bildungsnetzwerk Warendorf - Was ist wichtig?

⌚ Erfolgsfaktoren

- Kommunikationsstrukturen
- Gemeinsame Perspektive: Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt, nicht die einzelne Institution?!!!!
- Konzentration auf Erfolg versprechende Handlungsfelder
- Einbindung von Schlüsselpersonen
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Vermeidung von Parallelstrukturen
- Bündelung von Ressourcen

Aufbau Bildungsnetzwerk Warendorf - Was ist wichtig?

⌘ Arbeitsstrukturen



Lenkungskreis

Zusammensetzung

je ein Vertreter der oberen und unteren Schulaufsicht

ein Vertreter des Kreises Warendorf

ein pädagogischer Mitarbeiter des Regionalen Bildungsbüros

ein von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu benennendes Mitglied

zwei von den Schulen zu benennende Schulleitungs-
mitglieder

Aufgabe

Vorbereitung von Absprachen und Entscheidungen von strategischer Bedeutung für die Bildungsregion

Regionale Bildungskonferenz

Aufgaben

z.B.

- § Weiterentwicklung des Leitbildes für die Bildungsregion Kreis Warendorf
- § Erörterung von Konzepten und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Bildungsregion

Regionale Bildungskonferenz

- § tagt einmal im Jahr als Vollversammlung
- § Möglichkeit der Einberufung von Teilversammlungen
- § Leitung im Kollegialsystem
(Schulträgervertreter Kreis Warendorf, Schulaufsicht)

Regionales Bildungsbüro

Aufgaben

z.B.

- § Ansprechpartner für alle Schulen im Kreisgebiet; Service- und Koordinierungsstelle (Schaffung von Transparenz)
- § Unterstützung und Beratung von Schulen
- § Sicherstellung der Vernetzung der schulischen und außerschulischen Institutionen und Partner
- § Organisation der Regionalen Bildungskonferenz
- § Planung, Organisation und Durchführung der von der Regionalen Bildungskonferenz empfohlenen Maßnahmen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**
